



In der Netzleitstelle des Bayernwerks wird das Stromnetz überwacht und gesteuert. Bei Störungen kann von Neunburg v. Wald aus sofort eingegriffen werden.

30.05.2016 13:56 CEST

Unwetter führt zu einzelnen Stromausfällen im Bayernwerk-Netz

Im Netzgebiet des Bayernwerks führten das gestern Abend einsetzende Unwetter und einzelne Gewitter in der Nacht in mehreren tausend Haushalten zu Stromausfällen. Ursache für die Versorgungsunterbrechungen waren Blitzeinschläge in die Strominfrastruktur oder Bäume, die Freileitungen beschädigten. Mittels Schaltmaßnahmen der zentralen Netzleitstelle des Bayernwerks in Neunburg v. Wald konnte in den allermeisten Fällen die Stromversorgung für die betroffenen Haushalte sehr schnell wieder hergestellt werden, teils auch innerhalb weniger Minuten. Zudem waren Servicetechniker des Bayernwerks im Einsatz, die vor Ort

Schadensstellen analysiert und in Abstimmung mit den Mitarbeitern der Netzleitstelle Schaltmaßnahmen koordiniert haben. Erste Reparaturen beschädigter Netzkomponenten finden bereits heute statt.

Anbei eine Übersicht der Stromausfälle:

Oberbayern

Von 19:30 Uhr bis 20:26 Uhr verursachte die Gewitterfront einen Stromausfall in Hallbergmoos und Teilen Moosinnings. Rund 2.000 Haushalte waren betroffen. In Teilen von Kirchheim bei München, Berglern und in Langenpreising fiel bei über tausend Haushalten von 01:10 bis 02:00 Uhr nachts der Strom aus. Ursache waren einzelne Bäume, die entwurzelt wurden und in Mittelspannungs-Freileitungen fielen.

Niederbayern

Von 20:07 Uhr bis 20:16 Uhr kam es in Rimbach, Gangkofen und Reisbach zu einem Stromausfall. In diesen Gemeinden waren in Summe knapp 2.000 Haushalte betroffen. Um 20:55 Uhr bis 21:09 Uhr kam es in Baierbach, Altfraunhofen und Neufraunhofen für rund 800 Haushalte zu einer Versorgungsunterbrechung.

Oberpfalz

Von 21:29 Uhr bis 22:38 Uhr waren rund 1.000 Haushalte in Teublitz und Maxhütte-Haidhof ohne Stromversorgung. Rund 1.000 Haushalte in Rieden und Schmidmühlen waren von 22:46 bis 23:00 Uhr von einer Versorgungsunterbrechung betroffen. Zu einer rund fünfminütigen Unterbrechung der Versorgung kam es um 21:47 Uhr für mehrere hundert Haushalte in Steinberg und Teilen von Wackersdorf. Von 22:46 Uhr bis 23:05 Uhr fiel der Strom für rund 2.000 Haushalte in Burglengenfeld und Kallmünz aus. Weitere rund 800 Haushalte in Burglengenfeld waren von 21:41 Uhr bis 23:00 Uhr ohne Stromversorgung.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen

in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827